



#StandWithUkraine

Liebe Eine-Welt-Interessierte,

der Angriffskrieg Russlands unter Präsident Putin gegen die Ukraine hat uns alle tief getroffen. Zuallererst ist er eine Katastrophe für die Menschen in der Ukraine, die Opfer der Angriffe sind, die ihr Leben und ihre Existenz binnen weniger Tage verloren und zu Millionen vor diesem Krieg flüchten müssen. Opfer ist aber auch der Teil, der russischen Zivilgesellschaft, die sich gegen den Krieg wendet und wo kritische Positionen massiver Repression ausgesetzt sind. Dieser Krieg ist aber auch eine globale Katastrophe. Der Krieg verknappt und verteuert weltweit Energie und Lebensmittel, was insbesondere ärmere Menschen weltweit treffen wird. Viele Finanzmittel werden nun zusätzlich in die Rüstung gesteckt werden und nicht zur Bekämpfung von Armut und Hunger oder der Bewältigung der Klimakrise zur Verfügung stehen. Weiterhin führt dieser Krieg dazu, dass die Aufmerksamkeit und das Engagement für die Bewältigung der Folgen der Coronapandemie und des Klimawandels schwinden werden, obwohl z.B. der aktuelle Weltklimabericht höchsten Alarm schlägt.

Angesichts dieser Lage fällt es schwer optimistisch zu bleiben. Hoffnung macht mir dennoch die überwältigende Verurteilung des Krieges durch die UN-Generalversammlung, die globalen Friedenskundgebungen und die enorme Hilfsbereitschaft und Unterstützung für die Geflüchteten in Europa.

Hoffen wir auf ein baldiges Ende dieses schrecklichen Krieges.

Herzliche Grüße, Markus Heißler, Eine Welt Zentrum Herne

[P.S. Auf unserer Website finden sich ständig aktualisierte Information für Geflüchtete aus der Ukraine sowie eine Liste mit Organisationen, die Spenden benötigen für die Humanitäre Hilfe.](#)

Veranstaltungen

Fr. 25.03. – Sa. 26.03.2022

Landeskonzferenz Eine Welt Netz NRW,

Eine Welt für alle! Gendergerechtigkeit und Empowerment

„Die Gleichstellung der Geschlechter ist für alle SDGs von zentraler Bedeutung. Wenn sie nicht erreicht wird, ist die Umsetzung der Agenda 2030 gefährdet.“ (SDG 5). Aus entwicklungspolitischer Perspektive widmen wir uns der Frage, inwiefern patriarchale Strukturen uns an der Überwindung der multiplen Krisen dieser Welt hindern - denn es ist höchste Zeit für mehr Gendergerechtigkeit und Empowerment! Zusammen mit Expert*innen aus verschiedenen Bereichen machen wir uns auf die Suche nach Wegen zu einer global (gender-)gerechteren Welt und beleuchten entwicklungspolitische Lösungsstrategien und Bewegungen weltweit.

Eingeladen sind wie immer alle Interessierten, ob mit oder ohne Vorkenntnisse.

Mit dabei sind u.a.:

- Svenja Schulze, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Dr. Birte Rodenberg, entwicklungspolitische Gutachterin und Sozialwissenschaftlerin
- Cornelia Sperling, Tash Dowell und Botho Maruatona, FLiP e.V.
- Dr. Rita Schäfer, freiberufliche Afrikawissenschaftlerin und Autorin
- Josefine Paul, MdL, Grüne Sprecherin für Frauen
- Cactus Junges Theater Münster

Die Anmeldung ist ausschließlich in der Akademie Franz Hitze Haus möglich.

<https://www.franz-hitze-haus.de/info/22-511>

Weitere Infos: www.eine-welt-netz-nrw.de/lako

Die Anmeldungen für eine Teilnahme vor Ort oder per Stream sind möglich

Di. 29.03.2022, 19.00 -21.00 Uhr

Global nachhaltige Kommune Herne - wir sind auf dem Weg!

Vortrag und Diskussion

vhs im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Der Rat der Stadt Herne hat am 05. Oktober 2021 die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Herne einstimmig beschlossen. An der Entwicklung waren Expert*innen aus der Stadtverwaltung, Zivilgesellschaft, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft beteiligt.

In der Veranstaltung wird nun über die Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie in Herne informiert. Denn wir wissen längst: lokales Handeln wirkt auch global! Und Themen wie Konsummuster, Ernährungsfragen oder Klimawandel sind „grenzenlos“. Nun ist der Weg offen, entlang von Leitbildern und Zielen konkrete Maßnahmen umzusetzen. An diesem Abend geht es schwerpunktmäßig um die Themenfelder „Lebenslanges Lernen - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und um „Eine Welt & Globale Verantwortung“. Neben der Information gibt es Raum für Fragen und Diskussion.

Gäste der Veranstaltung sind: Thomas Semmelmann, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Stadt Herne, Jürgen Sokoll, Fachpromotor Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften, Eine Welt Netz NRW, Barbara Kruse, Kommunales Bildungsbüro der Stadt Herne, Heike Bandholz (Leiterin der vhs Herne). Moderiert wird die Veranstaltung von Eine-Welt-Promotor Markus Heißler.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 02323-16 3584 und 16 2920 oder per Mail: vhs@herne.de

Bei Veranstaltungen der vhs Herne gilt derzeit die 3G-regel. Nachweise müssen vorgelegt werden.

Mi. 30.03.2022, 19.00 - 20.30 Uhr

Eine Welt – zwei Pandemien - Fatal: Coronas Schatten im Süden Afrikas

Digitale Talkreihe „Ruhr Global“

Corona fordert Todesopfer auf der ganzen Welt. Aber reiche und arme Länder sind auf völlig andere Art gefährdet in dieser Pandemie. Im Norden besteht eine direkte Gefahr für die Gesundheit. Die Menschen im Globalen Süden leiden dagegen weit mehr unter den wirtschaftlichen und strukturellen Nebeneffekten der Pandemie. Manche nennen es die „Schattenpandemie“. Die Gesundheitssysteme sind so belastet, dass andere medizinische Versorgung und Vorsorgeuntersuchungen vernachlässigt wurden. Viele Menschen haben zudem ihre Jobs und ihre Einkünfte in der Pandemie verloren, weil die Lieferketten und die

Nachfrage zusammenbrachen und bestellte Waren nicht abgenommen wurden. In Ländern wie Kenia oder Sierra Leone verhungern die Menschen eher, als dass sie am Coronavirus sterben.

An diesem Abend teilen in der Ruhr Global-Talkrunde Menschen ihre Expertise mit Blick auf das große Ganze des Pandemie-Geschehens weltweit und auf die aktuellen Verhältnisse im Süden Afrikas, wo die Gesellschaft stark durch Kinder und Jugendliche geprägt ist. Was sind hier die Folgen für die Bildungschancen (SDG 4) oder die Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5)? Gibt es inmitten der Misere auch neue Impulse, Hoffnungen, kreative Lösungsansätze der Krise und strukturelle Veränderungen?

Mit:

Jessica Bönn berichtet frischzurückgekehrt aus Kapstadt, wo der Verein Capetopia über ein Solarprojekt Schulgeld für Kinder aus finanzschwachen Familien finanziert.

Bulemu Mutale engagiert sich für die Frauenorganisation „Zubo Trust“ in ihrer Heimat Zimbabwe.

Jochen Steinhilber leitet das Referat Globale und Europäische Politik der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Den Abend moderiert Kay Bander mann, Wirtschaftsjournalist.

Nähere Informationen und Zugangsdaten unter www.ruhr-global.de

Veranstalter: Eine Welt Zentrum Herne in Kooperation mit dem Netzwerk Ruhr Global

Di. 05.04.2022, 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

Lesung mit Natalie Amiri „Afghanistan. Unbesiegter Verlierer“

Literaturhaus Herne Ruhr, Bebelstraße 18, 44623 Herne

Was bedeutet die Rückkehr der Taliban für die afghanische Bevölkerung? Welcher Zukunft sehen gerade die Frauen des Landes entgegen? Wie können wir Verfolgten helfen?

Bestsellerautorin Natalie Amiri reist in ein Land, das vom Westen im Stich gelassen wurde, und zieht eine erste Bilanz nach der Machtübernahme der Taliban. Sie blickt zurück auf einen Krieg gegen den Terror, der den Nahen Osten destabilisierte und erklärt, warum die Modernisierung von oben zum Scheitern verurteilt war. Doch vor allem schaut sie nach vorn. Amiri spricht mit Frauen, die unter Todesgefahr für ihren Platz in der Gesellschaft kämpften, legt die Diskriminierung von Volksgruppen wie der schiitischen Hazara offen, die eine erneute

Unterdrückung und Verfolgung befürchten müssen – und erläutert, wie die Bundesrepublik aus ihrem todbringenden Versagen lernen und Afghanistan doch noch unterstützen kann. Natalie Amiri ist eine iranisch-deutsche Journalistin und Fernsehmoderatorin. Seit 2014 moderiert sie den Weltspiegel aus München. Sie leitete von 2015 bis April 2020 das ARD-Studio in Teheran.

Eintritt: 18 Euro

Karten sind erhältlich Literaturhaus Herne (Buchhandlung) oder unter Tel. 02323-147670

Eine gemeinsame Veranstaltung des Literaturhaus Herne Ruhr, dem Eine Welt Zentrum Herne und dem Büro für Gleichstellung und Vielfalt der Stadt Herne im Rahmen der der 30. Herner Frauenwoche.

Mi. 06.04.2022, 14.00 - 19.00 Uhr

Die Zukunft des Eine Welt Engagements in NRW

Abschlussveranstaltung in Gelsenkirchen und im live stream

Zwei Jahre hat sich das Eine Welt Netz NRW mit der Frage beschäftigt, was das Eine Welt-Engagement in Nordrhein-Westfalen in Zukunft prägen wird, vor welchen Herausforderungen Engagierte stehen und welche Unterstützungsbedarfe sie haben. Nun liegen ihre Ergebnisse für das Projekt „Die Zukunft des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen“ vor!

In einer großen Abschlussveranstaltung präsentieren sie ihre Erkenntnisse.

Mit spannenden Gästen möchten sie die Ergebnisse diskutieren und den Teilnehmenden Zeit zum Austausch und Netzwerken bieten - live vor Ort oder bequem zu Hause im Livestream!

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 31. März. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie vor Ort oder im Livestream an der Veranstaltung teilnehmen möchten.

Ort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen und im live stream.

Anmeldung: <https://eveeno.com/zeweabschluss>

Sa.09.04.2022, 19.00 und 20.30 Uhr

Konzert mit Ebo Krdum (Sudan/Schweden)

Reihe Klangkosmos Weltmusik

Schollbrockhaus, Karl-Brand-Weg 1, 44629 Herne

Am Samstag, den 9. April gastiert Ebo Krdom zu zwei Konzerten (um 19.00 und 20.30 Uhr) im Schollbrockhaus in Herne (am Schloss Strünkede). Ebro ist ein sudanesisch-schwedischer Sänger, Multi-Instrumentalist, Schauspieler und Aktivist, geboren und aufgewachsen in Süd-Darfur/Sudan. Er spielt zeitgenössische Musik im Stil des Afro-Blues und Afrobeat, die in verschiedenen Musiktraditionen der Subsahara-Region verwurzelt ist. Ebo hat mehrere CDs veröffentlicht u.a. Memory of War und im September 2021 sein Soloalbum „Diversity“ mit Stücken aus seinem Live Programm 'The Sub-Saharan Jigs'.

Mit dreizehn Jahren baute er seine eigene Gitarre und lernte das Spielen über das Radio seines Vaters und lernte die Musik von Ali Farka Touré und Boubacar Traoré kennen. Später lernte er weitere Instrumente wie Gojo, Ngoni, Oud, Tamur, Schlagzeug, Keyboard und Flöten.

Als der Krieg 2003 in Darfur begann, wurde Ebo zu einer wichtigen Stimme für die friedliche Revolution gegen das korrupte und gewalttätige Regime im Sudan und engagierte sich in der humanitären Hilfe. Seine Texte und Stücke spiegeln die Tragödien und harten Wahrheiten seiner Heimat wider. Sie handeln von Gerechtigkeit, Freiheit, Frieden, Bürgerrechte, Gleichberechtigung, schädlichen Traditionen oder korrupten Politikern. Aus diesem Grund wurde Ebo als kritischer Künstler verfolgt, sodass er den Sudan verlassen musste. Er lebt heute in Stockholm, wo er zu den prominentesten Vertretern der World Music Szene gehört.

Ebo Krdom - Gesang, Gitarre, Oud, Gojo, Ngoni

Robin Cochrane - Balafon, Shaker, Kalebasse

Karten: 10,00 VVK, 15,00 Abendkasse

Weitere Infos und Links zum VVK unter www.ewz-herne.de

Veranstalter: Eine Welt Zentrum Herne mit freundlicher Unterstützung des Kunstvereins Schollbrockhaus e.V., der Weihrauch/Jebram GbR sowie dem Kulturbüro der Stadt Herne

Kurz & Knapp

Fairtrade Awards 2022 -

Charta Faire Metropole Ruhr nominiert

Am 9. Juni zeichnet Fairtrade Deutschland in Berlin die herausragendsten Akteur*innen des fairen Handels in verschiedenen Kategorien aus. In der Kategorie Zivilgesellschaft ist das Netzwerk Faire Metropole Ruhr mit der „Charta Faire Metropole Ruhr 2030“ nominiert.

Alle Nominierten finden sich hier:

<https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/fairtrade-awards-2022>

Abschied von Dagmar Wolf

Am 4. März hat sich eine große Anzahl von Freund*innen und Weggefährt*innen schweren Herzens auf dem RuheForst Hagen von Dagmar Wolf verabschiedet.

Dagmar hat sich lange Zeit in Bochum und weit darüber hinaus in der internationalen Solidaritätsarbeit engagiert. Sie war über viele Jahre am Aufbau des soziokulturellen Zentrums Bahnhof Langendreer beteiligt und dort für die internationale Arbeit zuständig. Sie engagierte sich als Eine-Welt-Promotorin im lokalen Nachhaltigkeitsprozess und unterstützte viele entwicklungspolitische und migrantische Organisationen in Bochum.

Dagmar holte viele Künstler*innen aus aller Welt nach Bochum in den Bahnhof und vermittelte in Veranstaltungen mit ihnen nicht nur die große kulturelle Vielfalt des Globus, sondern auch die großen sozialen und ökonomischen Ungerechtigkeiten, die unsere Weltgesellschaft prägen. An verschiedenen Orten in Bochum zeugen immer noch große Wandbilder (Murals), deren Erstellung Dagmar koordinierte von diesen unterschiedlichen Aspekten.

Wir werden Sie als fürsorglichen und mutigen Menschen und engagierte Kämpferin für eine bessere Welt in Erinnerung behalten.

Weiter Stimmen: <https://www.bo-alternativ.de/2022/01/17/entschieden-fuer-eine-bessere-welt/>

In eigener Sache:

Martin Domke weiterhin Geschäftsführer

Bis die Nachfolge geregelt ist, bleibt Martin Domke weiterhin Geschäftsführer des Eine Welt Zentrums Herne und verschiebt bis dahin seinen Ruhestand.

Das Eine Welt Zentrum ist derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen.

Beratungen, Ausleihe von Medien etc. können nur nach tel. Terminabsprache erfolgen.

Es gilt die 3-G-Regel für Besucher*innen

Die Kontaktdaten der Beratenden sind unter www.ewz-herne.de zu finden.

Terminweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!

Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(visdP.)
Eine-Welt-Promotor*, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne
Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: markus.heissler@ekvw.de; Web: www.ewz-herne.de

*Das Eine-Welt-PromotorInnen-Programm wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL

Mit Mitteln des



und des Landes Nordrhein-Westfalen



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Eine Welt Zentrum Herne verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Land NRW wieder.

Datenschutz-Hinweis Der Schutz personenbezogener Daten ist uns sehr wichtig. Wir nutzen Ihre Adressdaten ausschließlich für den Kontakt mit Ihnen. Gelegentlich verwenden wir sie, um Ihnen Einladungen, Veranstaltungshinweise und Informationen zu unseren Angeboten und unserer Arbeit zuzuschicken. Ihre Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Sie können der Verwendung ihrer Daten zu o.g. Zwecken jederzeit für die Zukunft widersprechen. Schicken Sie bitte eine E-Mail mit einem Formlosen **NEIN** an mheissler@ekvw.de. Wir löschen dann Ihre E-Mail-Adresse aus den Verteilerdaten.